



## Bericht des Normenkontrollrats 2024

Köln, 4. Oktober 2024

Der Nationale Normenkontrollrat (NKR) hat am 1. Oktober seinen Jahresbericht (Juli 2023 bis Juni 2024) vorgestellt. Die gute Nachricht: Der Anstieg neuer Bürokratie für Handwerksbetriebe wurde im letzten Jahr gebremst. Aber es gibt weiterhin hohen Bedarf an Optimierungsmaßnahmen.

### Kernbotschaften des NKR-Jahresbericht

#### 1. Kostenaufwuchs gebremst

Nach Belastungsrekorden im letzten Berichtszeitraum ist es der Bundesregierung gelungen, den Bürokratieaufbau-Trend zu bremsen. Das Plus in diesem Jahr beträgt insgesamt 400 Mio. Euro. Während die Verwaltung einen Anstieg von 821 Mio. Euro schultern muss, wird die Wirtschaft erstmalig seit 2019 entlastet – um 433 Mio. Euro. Dabei sinken die durch Informationspflichten verursachten Bürokratiekosten sogar um 655 Mio. Euro.

#### 2. Bürokratieabbau zum Regelfall machen

Um die Gesamtbelastung beim Erfüllungsaufwand jedes Jahr unter den Vorjahreswert zu drücken, müssen ein messbares Abbauziel sowie die „One in one out“-Regel verschärft werden. Ziel sollte sein, Erfüllungsaufwand und Bürokratiekosten innerhalb von vier Jahren um 25 % abzubauen.

#### 3. Gesetzgebungsqualität ins Zentrum rücken

Der Digital- und Praxis-Check sind zwei vielversprechende Instrumente. Der Regierungsbeschluss, Praxis-Checks künftig verbindlich in allen Ressorts einzusetzen, folgt der NKR-Empfehlung. Der NKR empfiehlt zudem, Praxischecks schon während eines Gesetzgebungsverfahrens einzusetzen, um Betroffene frühzeitig in die Lösungsfindung einzubinden.

#### 4. 10 Ziele, 60 Beispiele:

Politik und Verwaltung sollten sich jeden Tag bemühen, Vereinfachungspotentiale zu erschließen. Denn genauso wie Schienen und Autobahnen in Stand gehalten werden müssen, damit der Ver-

kehr rollt, muss auch ein komplexer Rechtsbestand ständig gepflegt werden. Eine Sammlung konkreter Beispiele hat der NKR in seinem 60-Punkte-Papier zusammengefasst.

#### 5. Ungenutzte Effizienzreserven heben

Ob Deutschland-Ticket oder Deutschland-ID zur leichteren Nutzung digitaler Verwaltungsleistungen: das Bündeln von Serviceangeboten sowie das Standardisieren von Prozessen sind große Hebel, um bessere Leistungen anzubieten und effizienter zu werden. Es gibt viele gute Beispiele in vielen Politikbereichen, eine allgemeine Strategie – gerade im Bereich der Digitalisierung – fehlt allerdings.

#### 6. Verwaltung digitalisieren: Umsetzung priorisieren.

Der NKR nimmt erfreut zur Kenntnis, dass viele Vorschläge inzwischen aufgegriffen wurden und so manch überfällige Grundsatzdiskussion nachgeholt wird – etwa zur Frage der Standardisierung, der Orchestrierung von Architekturfragen, der Durchsetzung höherer Servicequalität oder zur Distribution von IT-Lösungen.

#### 7. Neustart in Europa

Nach einer Periode großer Regelungsfreude sehnt sich Europa nach einer Verschnaufpause. Ob Lieferkettenrichtlinie oder Nachhaltigkeitsberichterstattung, Deutschland kaut noch lange an den Regulierungsbrocken der vergangenen Jahre.

### [Der komplette NRK-Jahresbericht](#)

### Fazit des ZVDH

Handwerksbetriebe brauchen eine dauerhafte Netto-Entlastung, sonst können wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für das Handwerk nicht erreicht werden. Das nun verabschiedete Bürokratieentlastungsgesetz ist ein wichtiger Schritt, reicht aber nicht, um spürbar Wirkung zu entfalten. Weitere Entlastungsmaßnahmen sind daher dringend notwendig.